




JAHRESBERICHT
2020



A person is seen from the side, working at a computer. The image is heavily overlaid with a semi-transparent green color. The person's hair is dark and curly. The background shows a computer monitor and some office equipment.

«Auf einmal hat mir das Lernen wieder Spass gemacht und ich hatte die Lust und das Selbstvertrauen, um eine Lehre zu beginnen.»

Kursteilnehmerin 2020/2021

Der gemeinnützige Verein AMIE begleitet Mütter auf dem Weg in ein selbstbestimmtes berufliches und familiäres Leben. Der Einstieg ins Berufsleben gestaltet sich oft wegen des Anforderungsdreiecks von Kinderbetreuung, Haushaltsstress und nicht vorhandenem Netzwerk als Herausforderung. Das AMIE-Team begleitet die Teilnehmerinnen bei der Suche nach einem Betreuungsplatz für ihre Kinder, unterstützt sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung, stärkt sie in ihren Kompetenzen als Mütter und geht mit ihnen auf die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsplatz. Der Kurs vermittelt zudem grundlegendes Wissen in Mathematik und Deutsch und schliesst damit schulische Lücken.

VORWORT

Anfang 2020 waren wir überzeugt, dass AMIE nun gut aufgestellt, geleitet und gerüstet ist für ein ruhigeres Jahr. Flavia Grossmann und alle Kursleiterinnen waren eingearbeitet und der tägliche Betrieb funktionierte reibungslos. Und dann kam Corona und stellte uns vor schwierigste Entscheidungen: Fernunterricht, ausbleibende Zahlungen einzelner Gemeinden, Kurzarbeit, tägliche telefonische Betreuung der Kursteilnehmerinnen. Dank der Flexibilität und dem grossen Einsatz aller Mitarbeiterinnen konnten wir den Unterricht in anderer Form und das Coaching aufrechterhalten und die Frauen im Juni mit einem Abschluss in ihre neue Zukunft schicken.

Auch der Vorstand war gefordert und wählte eine kleine, beratende Gruppe, um die Geschäftsleitung möglichst speditiv unterstützen zu können. Trotz schwierigen Zeiten ist es uns gelungen, ein neues Vorstandsmitglied zu finden und den vakanten Sitz mit einer kompetenten Juristin zu besetzen. Wir freuen uns sehr, dass Bigna Gadola Nienhold neu in unserem Vorstand mitwirkt.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich bei Flavia Grossmann, Ramona Uebelmann, Claudia Mutschler, Eva Meier und Julie von Büren für ihre ausserordentlichen Leistungen in diesen schwierigen Zeiten. Ebenso gilt unser Dank allen Sponsoren, Spenderinnen und Organisationen, welche uns sehr grosszügig unterstützt haben.

Jeannette Born
Präsidentin Verein AMIE

VORSTAND VEREIN AMIE 2020

Jeannette Born, Präsidentin

Inhaberin der Kocherei

Daniela Bernardi

Geschäftsleiterin Bernardi + Huber AG

Bigna Gadola Nienhold

Juristin, Basler Kantonalbank

Agathe Mai

Ehemalige Leiterin Lehraufsicht Basel-Stadt

Ernst Mutschler

Ehemaliger Grossrat und Personalverantwortlicher

Beatrice Stirnimann

Geschäftsleiterin Baloise Session

Christine Wirz-von Planta

Bürgergemeinderätin, Ehemalige Grossrätin

ATEM ANHALTEN – TÄTIGKEITSBERICHT 2020

Wie das gesamte öffentliche Leben war auch das vergangene AMIE-Jahr geprägt von Höhen und Tiefen. Die einschneidenden Corona-Massnahmen zwangen uns dazu, innert kürzester Zeit Alternativen zu erarbeiten, um die Frauen und ihre Kinder weiterhin zu begleiten. Die Auswirkungen des Lockdowns spiegelten sich nicht nur in den Veränderungen unseres Angebots, sondern zeigten sich auch rasch im Alltag der Teilnehmerinnen. Die Erarbeitung einer neuen Tagesstruktur und die weitgehende Isolierung brachten neue Herausforderungen mit sich, die die Teilnehmerinnen im individuellen Austausch mit dem AMIE-Team lösten. Nebst den Anforderungen an die Mutterrolle, lief der Bewerbungsprozess weiter. Die Auswirkungen der Pandemie waren bald auch auf dem Arbeitsmarkt spürbar; das Schnuppern in Betrieben war nicht mehr möglich und Lehrstellen, insbesondere im Gastronomiebereich, waren rar. Nichtsdestotrotz gelang es mehreren Frauen, eine Anschlusslösung zu finden.

Zeitgleich mit den ersten Lockerungen konnten wir mit striktem Schutzkonzept den Kleingruppenunterricht wieder aufnehmen. Obwohl nicht alle geplanten Aktivitäten realisierbar waren, gelang es uns, die letzte Etappe des Jahreskurses vor Ort durchzuführen. Auch die traditionelle Abschlussfeier musste der aktuellen Situation angepasst werden. Nach einer feierlichen Rede der Präsidentin Jeannette Born durften alle Teilnehmenden auf Postkarten ihre Wünsche für die Zukunft notieren, die wir danach angehängt an Ballone feierlich in die Luft steigen liessen.

Dank des Einsatzes einer Task Force innerhalb des Vorstandes war und ist es AMIE möglich, schnell auf die immer neuen Rahmenbedingungen zu reagieren. Trotz dieser tatkräftigen Arbeit könnten wir ohne die finanzielle Unterstützung von zahlreichen Stiftungen unsere Arbeit nicht so weiterzuführen wie bisher. Denn während die

Anmeldungen für den nächsten Kurs aufgrund der ausserordentlichen Lage nur vereinzelt eingingen, erreichten uns vermehrt Anfragen von armutsbetroffenen Müttern, die aufgrund von Corona in eine schwierige finanzielle Situation gerieten. Dank den grosszügigen Spenden, auch von Privatpersonen und der Basler Liedertafel 1852, konnten wir 2020 diese kostenlosen niederschweligen Beratungen und den Betrieb trotz coronabedingter geringerer Teilnehmerinnenzahl weiterführen.

Obwohl die Sommerpause durch die ungewisse Planung geprägt war, gab es im Juni Anlass zur Freude: AMIE darf ab 2023 als Mieterin ins Gemeindehaus Oekolampad ziehen, das von der Wibrandis Stiftung gekauft wurde und umgebaut wird. Wir freuen uns auf den zentralen Standort und unsere Nachbarsinstitutionen: das Vorstadtheater, die Stiftung Wirrgarten und die Kontaktstelle 4055. Die grossen und einladenden Räumlichkeiten und die Zusammenlegung der beiden bisherigen Standorte schaffen Raum für neue Möglichkeiten. Wir werden die Zeit bis zum Umzug nutzen, um unser Angebot weiterzuentwickeln.

Im August 2020 startete schliesslich der neue Kurs. Auch hier waren die Auswirkungen des Lockdowns spürbar; anstelle von 15-20 Frauen begrüsst wir nur 10 neue Frauen im AMIE. Zu Beginn war ein regulärer Präsenzunterricht möglich. In den letzten Monaten mussten wir uns erneut den aktuell geltenden Massnahmen anpassen. Trotz aller Widerstände sind wir überzeugt, dass wir mit den Teilnehmerinnen wichtige Grundpfeiler für ihre berufliche und persönliche Zukunft setzen können. Wir bedanken uns bei allen, die uns dabei unterstützen, den zuweisenden Stellen für ihr Vertrauen und wünschen Ihnen allen nur die beste Gesundheit und viel Durchhaltewillen.

TEILNEHMERINNEN 2019/2020

Start August 2019	Durchschnittsalter
17 Teilnehmerinnen	(bei Kursbeginn)
	24,3 Jahre
Abgeschlossen Juli 2020	Alter Kinder (bei Kursbeginn)
13 Teilnehmerinnen	0–9 Jahre

Anschlusslösungen

Lehrstelle als Assistentin Gesundheit und Soziales EBA (2×)

Lehrstelle als Büroassistentin EBA

Lehrstelle als Coiffeuse EFZ

Lehrstelle als Fachfrau Gesundheit EFZ

Praktikum als Büroassistentin EBA

Praktikum als Fachfrau Kinderbetreuung EFZ

Praktikum als Küchenangestellte EBA

IV-Abklärung

Weiterführendes Programm (2×)

Veränderte persönliche Situation (2×)

Wir bedanken uns zudem für die

Durchführung eines Workshops, bei

Berufsberatung Baselland, EIT Basel, GGG, Historisches Museum Basel, JuAr, Jugendpräventionspolizei, Migros Basel, Plusminus sowie Suissetec

Materialspenden, bei

Basler Eule, Pro Innerstadt Basel und Rotary Club Liestal

Wir freuen uns darüber, dass der Rotary Club Liestal uns auch 2021 im Rahmen einer Weihnachtsfeier und mit Geschenken für die Teilnehmerinnen unterstützen wird.

Freiwillige ReferentInnen im Kurs:

- Daniela Dubach
- Ernst Mutschler
- Souen Ursule
- Diana Voyame

Freiwillige der UBS für Vorstellungsgespräche:

- Birgit Bögli-Jankowski
- Julien Gyger
- Simone Mayländer
- Cindy Weishaupt

INTERVIEWS

Corona prägte im vergangenen Jahr den Kursalltag im AMIE. Eine Alumnae, eine Kursteilnehmerin und eine Kursleiterin erzählen, wie sie das vergangene Jahr erlebt haben.

CLARA*

Clara* besuchte den AMIE-Kurs im Jahr 17/18 und schliesst im Sommer 2021 ihre Lehre als Dentalassistentin ab. Sie lebt mit ihren beiden Töchtern in Basel.

Wie hast Du den Lockdown im Frühjahr 2020 als Mutter und Lernende erlebt?

Zu Beginn fühlte ich mich alleine gelassen mit der Situation und hatte grosse Angst vor dem Virus. Meine grössere Tochter gilt als Risikopatientin, das hat unsere Situation noch schwieriger gemacht. Als Lernende musste ich während dem Lockdown nicht arbeiten gehen. In unserer kleinen Wohnung ist mir jedoch nach einigen Wochen die Decke auf den Kopf gefallen. Ich begann, gemeinsam mit den Kindern Ideen zu sammeln für nach dem Lockdown. So konnte ich sie bei Laune halten.

Du musstest Dir den Stoff der Berufsschule im Distance Learning aneignen und gleichzeitig Deine eigene Tochter unterrichten. Wie ging das?

Glücklicherweise hatte ich nur einmal in der Woche Unterricht. Meine ältere Tochter habe ich nur ermutigt die Hausaufgaben zu lösen, nicht gezwungen. Die Situation war für sie so schon überfordernd. Meine eigenen Nerven waren strapaziert und ich musste mich auf den eigenen Unterricht konzentrieren. Zum Glück wohnt meine Mutter im gleichen Block. Manchmal konnte sie für zwei Stunden auf die Mädchen aufpassen und ich hatte Zeit, meine Aufgaben zu lösen.

Was waren die grössten Herausforderungen für dich?

Durch die Schliessung der Deutschen Grenze musste ich alle Einkäufe in der Schweiz erledigen. Wir gaben in dieser Zeit viel mehr Geld für Lebensmittel aus. Mit meinem Ausbildungslohn und den Stipendien haben wir nur wenig Geld zur Verfügung, es wurde sehr knapp. Als ich einmal an der Kasse auf die Betragsanzeige schaute, erschrak ich sehr. Soviel hatte ich noch nie für einen Wocheneinkauf ausgegeben, aber weil wir alle zuhause waren, brauchten wir die Lebensmittel.

RAMONA UEBELMANN

Ramona Uebelmann ist Kursleiterin und stellvertretende Geschäftsleiterin bei AMIE.

Ramona, Clara* berichtete über die Herausforderungen als Mutter und Lernende im Frühling 2020. Welches waren die Herausforderungen für euch als Kursleiterinnen während dem Lockdown?

Schwierig war für uns einerseits, dass wir unseren Unterricht innerhalb relativ kurzer Zeit anpassen mussten. Da während des Lockdowns im Frühling 2020 die Schulen und Kitas zudem geschlossen waren und die Teilnehmerinnen somit die Kinderbetreuung und das Home Schooling übernehmen mussten, waren sie sehr gefordert. Wir setzten in dieser Zeit vor allem auf ein individuelles Coaching, weil wir merkten, dass der Austausch für die Teilnehmerinnen sehr wichtig war. Viele fühlten sich sehr alleine und hatten in der ersten Zeit Angst. Zudem arbeiteten wir mit Aufträgen, die zeitungebunden erledigt und von uns korrigiert werden konnten. Auch neue Apps, die einfaches Lernen ermöglichen, kamen und kommen immer noch zum Einsatz.

Wie wirkt sich die aktuelle Situation im Moment auf die Lehrstellensuche aus? Spürt ihr die Pandemie?

Die Lehrstellensuche gestaltet sich schwieriger als in vorherigen Jahren. Es gibt aber auch Bereiche, zum Beispiel in der Gesundheit, wo keine Veränderung spürbar ist oder es sogar mehr Angebote gibt.

SANDRA*

Sandra ist seit August 2020 im AMIE und möchte im August 2021 eine Lehre beginnen. Sie lebt mit ihrem zweijährigen Sohn in einer Baselbieter Gemeinde.

Welche Schwierigkeiten erlebst du bei der Lehrstellensuche durch die Pandemie?

Aktuell weiss ich noch nicht genau, in welche Richtung ich beruflich gehen möchte. Gerne würde ich in verschiedenen Betrieben schnuppern, um die Berufe näher kennenzulernen. Aufgrund von Corona ist dies aber leider nur selten möglich. Auch die Vorstellungsgespräche fühlen sich mit Maske und Abstandsregeln etwas fremd an. Es macht es schwierig, den Betrieb von sich zu überzeugen.

Welches sind die grösste Herausforderung für Dich im Distance-Learning?

Im Distance-Learning fällt es mir schwerer, mich zu konzentrieren und zu motivieren. Es fand quasi nur der Unterricht statt, die Gespräche mit anderen Teilnehmerinnen fehlten mir. Die Kursleiter*innen gestalten den Unterricht so abwechslungsreich wie möglich. Trotzdem fällt es mir im Präsenzunterricht leichter, neue Dinge zu lernen. Auch der Spassfaktor ist beim Unterricht vor Ort höher.

Wie hat sich Dein Alltag mit Kind aufgrund der Einschränkungen verändert?

Durch die Schliessungen der Freizeiteinrichtungen gab es weniger Abwechslung in der freien Zeit von meinem Sohn. Aber man wird erfinderisch. Ich bin froh, dass mein Sohn in der Familie und im AMIE Kontakt mit anderen Kindern hat. AMIE ist für mich zurzeit der einzige Ort, um andere Mütter kennenzulernen und mich zu vernetzen.

Was wünschst Du Dir für dieses Jahr?

Ich wünsche mir, dass ich einen Beruf finde, der zu mir und meiner Lebenssituation passt. Im AMIE kann ich jetzt noch Energie tanken für die Zeit in der Lehre. Ich wünsche mir, dass ich trotz der Ausbildung viel Zeit finde, um gemeinsam mit meinem Kind etwas zu unternehmen.

* Namen geändert



ERFOLGSRECHNUNG

für das am 31. Dezember abgeschlossene Geschäftsjahr (in CHF)

	2020	2019
Betrieblicher Ertrag		
Fallpauschale Kurs	241'875.00	380'425.00
Fallpauschale TN ohne Unterstützung	3'150.00	12'950.00
Nachbetreuung	3'337.50	3'450.00
Beiträge Stiftungen	176'000.00	100'749.75
Übrige Spenden	52'940.85	27'969.55
Erträge Veranstaltungen	2'835.00	31'860.00
Diverse Einnahmen	29.00	2'024.00
Total Betrieblicher Ertrag	480'167.35	559'428.30
Direkter Aufwand		
Dienstleistungsaufwand Kurse	-25'017.65	-37'600.05
Material- und Warenaufwand Kurse	-851.15	-3'188.23
Total Direkter Aufwand	-25'868.80	-40'788.28
Bruttoergebnis I	454'298.55	518'640.02
Personalaufwand	-318'502.00	-345'734.25
Bruttoergebnis II	135'796.55	172'905.77
Übriger betrieblicher Aufwand		
Raumaufwand inkl. Reinigung/Energie/Entsorgung	-51'528.85	-50'553.65
Unterhalt und Reparaturen	-6'858.11	-8'324.64
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-25'868.50	-35'684.70
Werbeaufwand	-6'867.50	-26'916.86
Aufwand Erweiterung Dienstleistungsangebot	-42'017.85	0.00
Total übriger betrieblicher Aufwand	-133'140.81	-121'479.85
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	2'655.74	51'425.92
Abschreibungen Sachanlagen	-2'350.00	-3'556.37
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	305.74	47'869.55
Finanzaufwand (netto)	-359.77	-464.97
Betriebsergebnis	-54.03	47'404.58
Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-44'000.00
Jahresgewinn/-verlust (EAT)	-54.03	3'404.58

BILANZ

per 31. Dezember (in CHF)

	2020	2019
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	285'010.67	199'255.58
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, gegenüber Dritten	12'335.00	40'550.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	12'450.00	11'601.80
Total Umlaufvermögen	309'795.67	251'407.38
Finanzanlagen		
Mietkautionen	7'501.46	7'501.38
Sachanlagen, Mobile Sachanlagen		
Mobilier und Einrichtungen	1'600.00	2'150.00
EDV Anlagen	2'700.00	4'500.00
Total Finanzanlagen	11'801.46	14'151.38
TOTAL AKTIVEN	321'597.13	265'558.76
PASSIVEN		
Kurzfristiges Fremdkapital		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	1'725.10	6'857.05
Vorauszahlungen	177'200.00	138'000.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	12'600.00	13'205.65
Total Kurzfristiges Fremdkapital	191'525.10	158'062.70
Langfristiges Fremdkapital		
Übrige langfristige Verbindlichkeiten		
Fonds Kinderbetreuung	26'796.30	26'796.30
Personalfonds	35'000.00	35'000.00
Rückstellungen		
Rückstellungen für Investitionen	30'000.00	30'000.00
Rückstellungen TN ohne staatliche Unterstützung	26'957.90	4'327.90
Gruppenevents AMIE	4'872.00	4'872.00
Total Langfristiges Fremdkapital	123'626.20	100'996.20
Eigenkapital		
Freiwillige Gewinnreserven		
Bilanzgewinn		
Vortrag vom Vorjahr	6'499.86	3'095.28
Jahresverlust /-gewinn	-54.03	3'404.58
	6'445.83	6'499.86
Total Eigenkapital	6'445.83	6'499.86
TOTAL PASSIVEN	321'597.13	265'558.76

ANHANG

zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2020 (in CHF)

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt. Die Rechnungslegung erfordert vom Vereinsvorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vereinsvorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	2020	2019
2. Anzahl Mitarbeiter		
Bis zehn Vollzeitstellen	X	X

3. Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Mietkautionen	7'501	7'501
----------------------	--------------	--------------

4. Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Zuweisung Fonds und Rückstellung	0	-44000
Total a.o. Aufwand	0	-44000

5. Eventualverbindlichkeiten und/oder wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Jeweils keine, weder für das Berichtsjahr noch für das Vorjahr.

6. Risikobeurteilung

Der Vorstand setzt sich kontinuierlich mit den Risiken des Vereins AMIE auseinander und beurteilt diese laufend.

7. Sonstige Angaben

Die Einschätzung der finanziellen Auswirkungen ist abhängig von der Dauer und des Ausmasses der durch das COVID-19-Virus entstehenden Einschränkungen sowie der nachhaltigen Veränderungen der Wirtschaft und kann zum aktuellen Zeitpunkt nicht beziffert werden. Zum Zeitpunkt der Unterzeichnung der Jahresrechnung lagen uns keine Hinweise vor, die auf eine wesentliche Unsicherheit betreffend Fähigkeit zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit hinweisen.

REVISIONSBERICHT



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Mitgliederversammlung des
Verein AMIE, Basel

Basel, 3. März 2021

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung des **Verein AMIE** für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen. Mitarbeitende unserer Gesellschaft haben im Berichtsjahr bei der Buchführung mitgewirkt. An der eingeschränkten Revision waren sie nicht beteiligt.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Wirtschafts-Treuhand AG



Jarkko Schäublin

Dipl. Treuhandexperte

Zugelassener Revisionsexperte

Leitender Revisor



Nicolas Streicher

Dipl. Wirtschaftsprüfer

Zugelassener Revisionsexperte

AMIE Basel
Mühlenberg 12
4052 Basel

T +41 61 511 49 49

M +41 79 747 60 17

info@amie-basel.ch

www.amie-basel.ch

Spendenkonto: Bank Cler
IBAN CH81 0844 0256 7117 4200 1

Redaktion: AMIE Basel
Gestaltung: Gian Besset Graphic Design
Fotografie: Daniel Infanger